

Festsetzung des gesamten Finanzierungsbedarfs und der Finanzierungsanteile für die berufliche Ausbildung in der Pflege für das Jahr 2023 nach §§ 26 Absatz 3, 32 Absatz 1 und 33 Absatz 1 PflBG in Verbindung mit § 9 Absatz 3 PflAFinV

Der gesamte Finanzierungsbedarf und die Finanzierungsanteile für die berufliche Ausbildung in der Pflege für das **Jahr 2023** nach §§ 26 Absatz 3, 32 Absatz 1 und 33 Absatz 1 Pflegeberufegesetz (PflBG) in Verbindung mit § 9 Absatz 3 Pflegeberufes-Ausbildungsfinanzierungsverordnung (PflAFinV) werden wie folgt festgesetzt:

Der durch die zuständige Stelle gemäß § 32 Absatz 1 PflBG i.V.m. § 9 Absatz 3 PflAFinV ermittelte erforderliche Finanzierungsbedarf für das Jahr 2023 wird auf insgesamt **395.656.711,74 Euro** festgesetzt.

Dieser wird gemäß § 33 Absatz 1 PflBG durch die Erhebung von Umlagebeträgen und Zahlungen nach § 26 Absatz 3 PflBG in folgenden Anteilen aufgebracht:

1. 57,2380 Prozent durch Einrichtungen nach § 7 Abs. 1 Nr. 1 PflBG
(zur Versorgung nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser)
= 226.465.988,67 Euro
2. 30,2174 Prozent durch Einrichtungen nach § 7 Abs. 1 Nr. 2 und 3 PflBG
(zur Versorgung nach § 71 Abs. 2 und § 72 Abs. 1 SGB XI zugelassene stationäre Pflegeeinrichtungen sowie zur Versorgung nach § 71 Abs. 1 und § 72 Abs. 1 SGB XI und nach § 37 SGB V zugelassene ambulante Pflegeeinrichtungen)
= 119.557.171,21 Euro
3. 8,9446 Prozent durch das Land Hessen
= 35.389.910,24 Euro
4. 3,6 Prozent durch Direktzahlung der sozialen Pflegeversicherung, wobei die private Pflege-Pflichtversicherung der sozialen Pflegeversicherung 10 Prozent ihrer Direktzahlung erstattet
= 14.243.641,62 Euro

Regierungspräsidium Gießen
Zuständige Stelle
RPGI-VI64-18b0200